


KONTAKT	NR. 2	FEBRUAR 2002 52. JG	
	PFARRGEMEINDE GÖTZIS		
Ⓚ	PFARRGEMEINDERATSWAHLEN		



Liebe Leserin, lieber Leser!

Am 16. und 17. März finden in Götzis – wie in ganz Österreich – die Pfarrgemeinderatswahlen statt. In Götzis hat der Wahlvorstand das „Kandidatenverfahren“ angestrebt, dh, es werden den Wählerinnen und Wählern mehr Kandidaten zur Auswahl angeboten als gewählt werden können; es findet also eine „echte Wahl“ statt. Nach der Pfarrversammlung am 8. November 2001 wurden von den Götzner Katholikinnen und Katholiken bis zum Nennungsschluss am 10. November 2001 180 Persönlichkeiten genannt. Aufgabe des Wahlvorstandes, im Besonderen der hauptamtlichen Seelsorger Toni Oberhauser, Friedl Kaufmann und Heidi Tschofen war es nun, mit allen Genannten persönlich in Kontakt zu treten und dabei in Erfahrung zu bringen, ob eine Bereitschaft zur Kandidatur besteht.

Gewählt werden kann in drei Wahllokalen:

- › in der Volksschule Götzis-Markt am Samstag, 16. März 2002, 17:30 bis 20:30 Uhr und am Sonntag, 17. März 2002 von 08:30 bis 12:15 Uhr,
- › in der Bäckerei Lampert (neben der Alten Kirche) am Sonntag, 17. März 2002, von 07:30 bis 10 Uhr und
- › im Gasthaus Waidmann in Meschach am Sonntag, 17. März 2002, von 08:30 bis 11:30 Uhr.

Damit können die Besucher aller Gottesdienste - Vorabendmesse, Sonntags- und Familiengottesdienst in der Pfarrkirche, Fastenmesse in der Alten Kirche und der Sonntagsgottesdienst in der Meschacher Kirche - bequem ihrer „Wahlpflicht“ nachkommen. Darüberhinaus besteht die Möglichkeit zur Briefwahl und auch der Stimmabgabe im eigenen Haus, etwa bei Krankheit, durch die

KONTAKT	.1	GETAUFT - GEFIRMT	
		- GEWÄHLT!	
	Pfarrgemeinderatswahlen 2002		

Das war ein beträchtlicher Arbeitsaufwand; nach vielen guten Gesprächen, in denen das große Interesse für die Arbeit in der Pfarrgemeinde zum Ausdruck kam, haben sich dann 22 Götznerinnen – je 11 Frauen und Männer – entschieden, sich als

Kandidat zur Verfügung zu stellen und in den nächsten fünf Jahren aktiv im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Von diesen 22 Kandidaten können 14 gewählt werden, dh, die vom Wahlvorstand angestrebte „echte Wahl“ kann stattfinden.

(Gültig ist eine Wahl dann, wenn mindestens ein Kandidat und höchstens 14 Kandidaten angekreuzt werden.)

Erfreulich dabei ist, dass einige auch ihre Mitarbeit angeboten haben, ohne sich bei der Wahl zu beteiligen. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen wir in diesem Kontakt in „Wort und Bild“ vor.

„Fliegende Wahlkommission“, die Hans Hug leiten wird. Wer sich für eine dieser beiden Wahlarten entscheidet, kann das ab 1. Februar beim Pfarramt beantragen (Tel 0 55 23/62 2 55-11).

Die „Briefwahl“ muss bis 15. März beim Pfarramt erfolgt sein, wer den Besuch der „Fliegenden Wahlkommission“ wünscht, kann sich bis zum 14. März anmelden.

Im Übrigen wird auch im Gemeindeblatt /Kirchliche Nachrichten laufend über die Wahl berichtet. Die Wahlunterlagen werden Ihnen im Februar zugesandt werden.

Wir bitten Sie, an dieser Wahl teilzunehmen: Die Zukunft der Pfarrgemeinde und der Respekt vor den Kandidaten legen das nahe!

Mag. Wolfgang Türtscher
Vorsitzender des Wahlvorstandes

In memoriam Pfarrer Otto Feurstein (1918-2001), Pfarrer in Götzis von 1960 bis 1971.



Pfarrer Otto Feurstein, nach einigen Kaplans- und Erzieherjahren Pfarrer in Götzis von 1960 bis 1971, Weiler (bis 1977) und Bregenz-Mariahilf (1978-1993), verstarb am Christkönigssonntag, den 25. 11. '01. Mit dem Kirchenjahr ging auch sein Dienst als Priester zu Ende. „Wollte man seine Leistung, seine Verdienste und seine Ausstrahlung für die Zukunft entsprechend würdigen“, so schreibt Rudi Kurzemann im November-Kontakt 1971, „wäre eine Unzahl von Zeilen, ja Seiten erforderlich“. Unter Pfarrer Otto Feurstein fanden am 15. 3. 1970 erstmals in Götzis Pfarrgemeinderatswahlen statt. Es gab in den Jahren zuvor schon den Pfarrlaienrat, den Kirchenrat und diverse Ausschüsse. Im Vorfeld der Wahl kam es somit zu intensiven Diskussionen über Notwendigkeit und Zielsetzung dieses neuen Leitungsgremiums. Ist der PGR nur eine „Diskutierrunde“, in der maximal darüber entschieden werden kann, welche Lieder im Gottesdienst gesungen werden? Ist es möglich, so wurde im „Kontakt“ angefragt, „unter Umständen auch den Herrn Pfarrer zu überstimmen“? Pfarrer Otto Feurstein antwortete im Jänner-Kontakt 1970:

Gemeinderat gegen Pfarrer ?

Antwort auf eine Leserzuschrift

Die Frage möchte ich etwas einschränken.

Denn Christen sind nur gegen das Böse, gegen den Bösen, wenn Sie wollen, aber nie gegen Menschen, schon gar nicht gegeneinander.

So ist auch der PGR (Pfarrgemeinderat) zusammen mit dem Pfarrer immer für etwas, eben für das Wohl und Heil der Pfarrgemeinde Götzis.

Unterschiede kann es nur geben in der Meinung, was denn nun konkret gut und richtig sei. Da ist's dann durchaus möglich, daß sich des Pfarrers Ansicht nicht mit der Mehrheit des Volkes, bzw. seines PGR deckt — und daß sich der Pfarrer eben fügen muß.

Nach allen mir bekannten Pfarrgemeindeordnungen bleibt dann zwar dem Pfarrer ein Rekursrecht an den Bischof, doch wird wohl selten davon Gebrauch gemacht.

Nehmen wir ein aktuelles Götzner Beispiel:

Angenommen, der Götzner Pfarrer wäre der Ansicht und hätte die Absicht, den Pfarrkindergarten in der baufälligen alten Krone aufzugeben. Damit wäre die Marktgemeinde vor die Alternative gestellt, ihn selbst zu übernehmen oder besser einen zweiten (und dritten) kommunalen Kindergarten zu bauen.

Und angenommen, der PGR wäre strikt dagegen und der Ansicht, wenigstens ein pfarrlicher Kindergarten müsse in Götzis bestehen:

Dann müßte sich der Pfarrer beugen.

Sie sehen, vom „Stille Nacht“ bis zum Kindergarten sind es Ihre Interessen, welche der Pfarrgemeinderat zu vertreten und zu verantworten hat.

Sagen Sie also nicht, das lasse Sie kalt. Wer über 18 ist, nimmt sich jetzt schon vor: Am 15. März wird gewählt! Überwinden Sie die Zweifel, ob das hinlout — probieren geht über studieren.

Wir erwarten uns kein Wunder. Aber einen guten Anfang. Mit den besten Wünschen ins Neue Jahr verbleibe ich Ihr Pfarrer

Otto Feurstein





KONTAKT

.3 UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN



Pfarrgemeinderatswahlen 2002



Schulgasse 5
Ordensschwester

Adelheid Burtscher
1931 Sr



Konstanzerstr 49
Tischlermeister

Gerhard Dünser
1950



Steig 18
Hausfrau

Gerda Fend
1953



H-Berchtold-Str 54
Hausfrau

Ilse Fleisch
1936



St-Ulrich-Str 29 a
Facharzt f innere M

Dr Gebhard Frick
1942



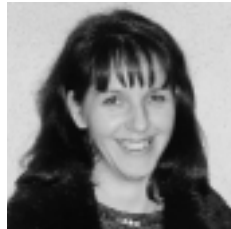
Bahnhofstr 7 a
Schülerin

Martina Gstöhl
1983



Sägerweg 19
Hausfrau

Roswitha Gsthöhl
1939



Churerstr 12
Hausfrau

Helga Hämmerle
1965



Churerstr 12
Zollbeamter

Martin Hämmerle
1962



Sägerweg 11
Tischler

Johannes Kranz
1981



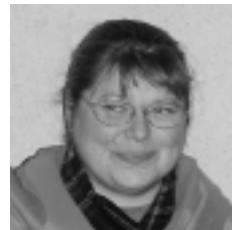
Meschach 12
Tischler

Günter Lampert
1949



Zollweh 4c
Bankangestellter

Norbert Loacker
1945



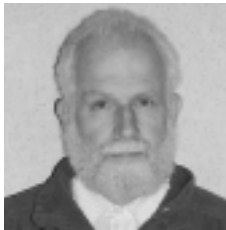
Konstanzerstr 35
Hausfrau

Christine Mähr
1964



Steinbux 7 a
Pensionist

Emil Marte
1932



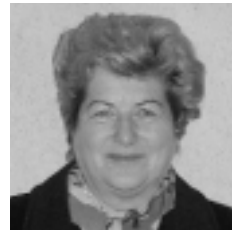
Steinbux 7
Archivar

Georg Marte
1944



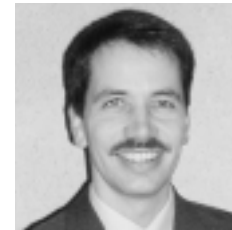
Am Hof 3
in Karenz

Mag Angelika
Platzer-Trunk 1965



Breite 12
Hausfrau

Elfi Rhomberg
1939



M-Ellensohn-Str 33
Selbständiger Kfm

Ulrich Rinderer
1964



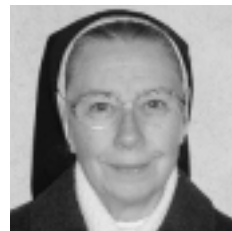
Spines 25
Pensionistin

Brunhilde Rusching
1936



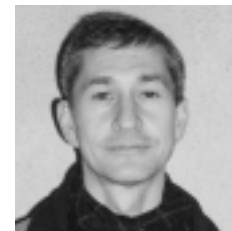
Hanfland 3
Hausfrau

Ulrike Scheier
1962



Montfortstr 29
Ordensschwester

Notburgis Steuxner
Sr 1935



Eichbühlweg 30
Techniker

Roland Weber
1958

Getauft wurden

- › Joachim Jacky Guicherd, St Ulrich Str 34/10
- › Katharina und Alexandra Rusching, Spines 25a
- › Leonie Theresa Wäger, Blattur 18a
- › Anuschka Nandita Stark, Kommingerstr 48a
- › Linda Kronsteiner, Kirlastr 33
- › Elisha-Kiara Berchthaler, 6842 Koblach, Falle 1
- › Johanna Mattle, Steinat 16
- › Maximilian Eberharter, Gartenstr 23
- › Kyana Maria Fink, Cookstown, Canada
- › Laura Marie Mittelberger, Felix Slavikstr 3/4/6, 1210 Wien
- › Markus Schagginger, Streueriedstr 7a, 6890 Lustenau
- › Melissa Zoe Fleischhacker, St Ulrich Str 41/12
- › Denise Högger, Rütte 29
- › Malt Katharina Marie, Berg 19c
- › Lisa-Maria Pozetti, Spines 25a
- › Marc Scalet, Sebleweg 5/34

Nächste Tauftermine

Sonntag, 17. Februar 2002 und Sonntag, 3. März 2002
jeweils um 14.30 Uhr in der Alten Kirche

Nächste Taufgespräche

Donnerstag, 7. Februar und Mittwoch, 27. Februar 2002
jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum, Sitzungszimmer 1

Exerzitien im Alltag

Exerzitien im Alltag bieten über 4 Wochen einen gemeinsamen Übungsweg an.
Täglich eine halbe Stunde Zeit für sich, für Stille, Gebet und Betrachtung. Wöchentlich ein gemeinsames Treffen zum Austausch von Erfahrungen und als Impuls für die nächste Woche mit den anderen Teilnehmern und der Begleiterin. In den Exerzitien im Alltag 2002 laden wir dazu ein, dem Thema Berufung nachzuspüren.
Die Bibel zeigt, dass Gott ein Rufender ist und dass jeder Mensch „zuinnerst“ seinen Ruf vernehmen kann.
Diesem Rufen Gottes wollen wir nachgehen.
Die Exerzitien im Alltag dauern 4 Wochen.
Begleiterinnen:
Sr. Notburgis Steuxner, 055 23-57 9 26, Mittwoch von 8:30 bis 10:00 Uhr: 20.2./27.2./6.3./13.3./19.3.
Astrid Tusch-Mayer, 055 23-63 6 29, Sonntag von 19:30 bis 21:00 Uhr: 17.2./24.2./3.3./10.3./17.3.
Ort: Kapelle im Seniorenheim Götzis
Unkostenbeitrag: € 20,- pro Person
Anmeldungen sind erbeten bis Mi, 13. Februar 2002
Nähere Informationen und Anmeldung in der Pfarrkanzlei Götzis bei Doris Hug, Tel 055 23-62 2 55-11

Gestorben sind

- › 16.11. Rosa Reis, geb. Scharabon, verw. Rath, Burgweg 4, Jg 1920
- › 29.11. Anna Maria Marte, Schulgasse 5, Jg 1906
- › 06.12. Ewald Wuggenig, Neue Siedlung 14, Jg 1929
- › 11.12. Hulda Aloisia Pichler, geb. Lenz, Blattur 67, Jg 1921
- › 11.12. Alfred Mayer, Blattur 45, Jg 1909
- › 19.12. Werner Kranz, Steinbux 46, Jg 1950
- › 26.12. Mathilde Maria Mair, geb. Frankenhauser, Schulgasse 5, Jg 1913
- › 31.12. Maria Anna Oberhauser, geb. Welte, Steinbux 9, Jg 1912
- › 08.01. Georgia Mylonas, geb. Stratigea, Römerweg 57, Jg 1929
- › 09.01. Josefine Ströhle, St Ulrich Str 34, Jg 1921
- › 20.01. Emmerich Weiss, Schulgasse 5, Jg 1916

Gedächtnisgottesdienst

für die im Februar der letzten zwei Jahre Verstorbenen

am Mittwoch, den 6. Februar 19.⁰⁰ Uhr in der Alten Kirche
Februar 2000

Elmar Klien, Weiler, Totengasse 27, Jg 1925
Matthias Hörmann, Montforstr 48, Jg 1936
Blanka Single, geb. Seewald, Schulgasse 5, Jg 1907
Cäcilia Pircher, geb. Wiesner, Schulgasse 5, Jg 1905
Paulina Mathis, geb. Wäger, Konstanzer Str 83, Jg 1914
Otto Loacker, Konstanzer Str 24, Jg 1916
Othmara Kopf, Dr-A-Heinzle-Str 4, Jg 1910
Edelbert Scheyer, Pfründeweg 16, Jg 1916
Marius Bühler-Kleisl, Basel, Altkirchenstr 30, Jg 1920
Februar 2001
Maria Anna Marte, Schulgasse 5, Jg 1898
Martin Fend, Steig 18, Jg 1973
Micheline Wäger, Schulgasse 5, Jg 1915
Armella Ellensohn, Blattur 44, Jg 1908
Wilhelmine Heinzle geb. Sigg, Appenzeller Str 32, Jg 1920

Die Seite der Jugend

Firmung 2002

Die Vorbereitung der Firmung ist schon im vollen Gange. Zur Firmdisco am 11. 1. fanden sich 55 Firmlinge ein. Es wurde gespielt, getanzt, gelacht. Beim Obstsalatspiel, bei Romeo und Julia oder beim Zeitungstanz, es wurde nach Kräften mitgemacht. Das Firmteam sorgte für die Verpflegung mit Saft und Krapfen. Nach drei Stunden Ausgelassenheit ging auch dieses Fest vorbei und einigen fiel es schwer, sich auf den Heimweg zu machen. Der erste FEP (Firmling-Eltern-Paten) Abend ist schon am 5. & 6. März im Pfarrsaal. Die Einkehrtage für die Firmlinge sind am 4., 5. & 8. März 2002. Für das Firmteam - Heidi Tschofen

Leserbrief - Zitat des neuen Pfarrteams:

„Die Jugend ist uns ein Anliegen.“

Wir, Kathrin Fleisch, Ruth Fleisch, Carmen Hofer und Verena Mayer, haben nicht viel von der Umsetzung dieses Anliegens gespürt. Wir sind eine KJ-Gruppe in Götzis und sind seit der vierten Klasse Volksschule bei der JS/KJ. Ich, Carmen Hofer, werde aber weiterhin JS-Führerin bleiben. Als Konsequenz zur letzten Pfarrversammlung möchten wir kundtun, dass wir uns zu dieser Pfarre nicht mehr zugehörig fühlen, weil wir mit der Führung der Pfarre nicht einverstanden sind und die Art und Weise, wie sie mit jungen Menschen umgeht, nicht dulden können und somit ablehnen.

Wir geben unseren Schlüssel für die Jugendräume der KJ ab, weil wir unsere pfarrliche Heimat verloren haben. Wir geben den Schlüssel ab, weil wir aus Solidarität zu Kathrin stehen. Wir geben den Schlüssel ab, weil wir im Stich gelassen worden sind. Wir geben den Schlüssel ab, weil uns ehrliches Engagement und der Blick in die Zukunft fehlt. Wir geben den Schlüssel ab, doch wir werden weiterhin eine Gruppe junger und eigenverantwortlicher Christinnen auf unserem Weg sein.

Kathrin Fleisch, Ruth Fleisch, Carmen Hofer und Verena Mayer

Sternsingeraktion

Jänner 2002

Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben bringen die Sternsinger mit ihrer Unterstützung in die Welt hinaus:

- › zu Straßenkindern nach Kenia
- › zu Kleinbauern und Flüchtlingen nach Kolumbien
- › zu UreinwohnerInnen nach Indien
- › zu Frauen ohne Rechtsschutz nach Mexiko
- › zu von extremer Armut betroffenen Menschen nach Äthiopien

Jedes Jahr werden mit den Spenden an die Sternsinger eine Million Menschen direkt erreicht.

Diese „Hilfe unter gutem Stern“ wurde nur durch ihren Beitrag möglich. In Götzis wurden heuer € 14.381,58 (ATS 197.894,83) ersungen.

Dafür möchten die Sternsinger und Sternsingerinnen DANKE sagen!

Die Sternsinger der Götzner Jugend und Jungschar



Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen



60 Jahre verheiratet
 »Diamantene Hochzeit«
 Frieda und Alois Böckle
 Ⓞ 15. Februar 1942
 Neuburgstr 6



90 Jahre
 Aloisia Lampert
 geboren 26. Februar 1912
 Schulgasse 5

IMPRESSUM	Ⓞ für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam	
	Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15	
KONTAKT	Fotos: Reinhard Geser, Michael Türtscher, Roland Weber Chef vom Dienst: Manfred Dünser Gestaltung: michael.tuertscher@agentur-bap.com Jubilare: Hugo Böckle Auflage: 3.650 Stück e-mail: manfred.duenser@vol.at	

Bibelrunde

Aufgrund verschiedener Anfragen haben wir uns entschlossen, in Götzis eine Bibelrunde anzubieten. Bei einem ersten Abend haben wir Vorstellungen, Vorgehensweisen, Regelmäßigkeit ... besprochen. So treffen sich alle 14 Tage am Freitag Abend um 20.00 Uhr interessierte Männer und Frauen, um diese biblische Botschaft zu hören, zu besprechen, zu aktualisieren. Begonnen haben wir mit dem Markusevangelium, dem ältesten der 4 Evangelien. Kapitel für Kapitel gehen wir dieses Buch durch. Gemeinsam sind wir auf dem Weg, aus dem Fundament des Christentums – der biblischen Botschaft – Glauben ins Heute zu übertragen, in unser Leben zu aktualisieren.
 Termine: Fr, 15. 02. 2002 Mk 5, Fr, 01. 03. 2002 Mk 6
 Ort: in der Wohnung von Friedl, Bahnhofstr/7

Sammelaktionen in den Gottesdiensten

30. Dezember 2001
 - Heizungsgeschenke
 € 1.307,12 (ATS 17.986,40)
 06. Jänner 2002 - Weltmission
 € 1.101,77 (ATS 15.160,70)

Spenden für unser Pfarrblatt, den »KONTAKT« sind möglich bei ...

- › BTV-Götzis, 177270016
- › Hypo-Götzis, 671322126
- › Raiba Götzis, 82362
- › Volksbank Götzis, 181000245
- › Sparkasse Götzis, 100001528
- › und in der Pfarrkanzlei
Vergelt's Gott.

